

Fachtreffen «Psychische Gesundheit im Alter: Die Bedeutung des Lebenssinns»

11. Dezember 2025, Bern

Isabelle Noth, Abt. Seelsorge, Religionspsychologie und Religionspädagogik, Universität Bern

Lilian Bachmann, Synodalratspräsidentin der Reformierten Kirche Kanton Luzern

## Gesundheitsseelsorge macht Sinn!

Seelsorge lässt sich als «ein professionelles Angebot zur Sinndeutung» (Michael Klessmann) definieren. Sie regt Menschen an, sich mit der eigenen Lebensgeschichte zu befassen und begleitet sie bei der u.a. auch religiöse und/oder spirituelle Bedürfnisse berücksichtigenden «Sinnarbeit» – ein Begriff, der in Analogie zu jenem von Freud als «Trauerarbeit» bezeichneten gebildet wurde, um die damit verbundene emotionale Herausforderung und existenzielle Anstrengung auszudrücken. Sinnarbeit ist insbesondere auch im Alter gefragt, da das Bedürfnis, das bisher Erlebte zu bündeln und eine kohärente Sicht auf das eigene Leben zu gewinnen, besonders ausgeprägt ist. Gesundheitsseelsorge ist aufsuchende und auf längere Zeitverläufe ausgerichtete Begleitung bei der Sinnarbeit, da Sinnerfüllung zum Erhalt und zur Stärkung der psychischen Gesundheit beiträgt.